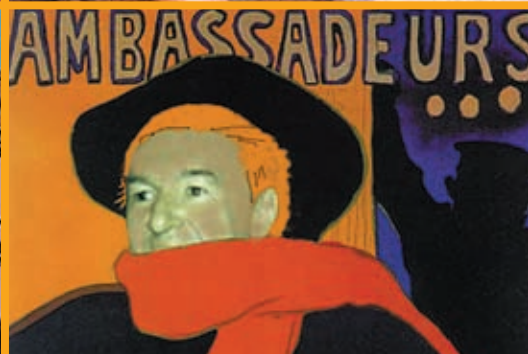


Betriebsrat

der Montanuniversität Leoben für das Allgemeine Personal



Ausnahmsweise vertritt der seit 18 Jahren im Interesse der Belegschaft wirkende Betriebsratsvorsitzende Jürgen Edlinger an dieser Stelle nicht nur die Universitätsleitung, sondern nun erstmalig „Eigeninteressen“ und möchte sich mit diesem Titelfoto recht herzlich zum 35-jährigen Dienstjubiläum gratulieren! **Bravo, danke Jürgen - weiter so!**



Aus dem Inhalt

Personalmeldungen

Rektorswahl

Was gibt es Neues?

Arbeitsrecht

Weihnachtsgewinnspiel





Die Zukunft hat viele Namen: Für Schwache ist sie das Unerreichbare ...

Ich habe als Vorsitzender des Betriebsrates für das Allgemeine Universitätspersonal in den vergangenen Universitätsratssitzungen (nicht nur) des heurigen Jahres wiederholt auf die angespannte Situation im Bereich des Allgemeinen Universitätspersonals hingewiesen.

Seien es die nachweislichen Schwierigkeiten in der Personalrekrutierung oder der Umstand, dass qualifiziertes, teils langjähriges Personal abwandert bzw. sich mit dem Gedanken trägt, dies zu tun und zumindest innerlich schon gekündigt hat.

Bestrebungen des Betriebsrates im Rahmen einer dringend notwendigen strategischen Personalentwicklung, den Beschäftigten zeitgemäße, moderne Arbeitsbedingungen und leistungsgerechte Bezahlung zu bieten, wurden seitens der Universitätsleitung vehement zurückgewiesen bzw. ignoriert.

Stattdessen sind wir nunmehr in vielen Bereichen in eine „Loch auf – Loch zu“ Personalpolitik geschlittert.

Ich werde jedenfalls im kommenden Jahr darauf achten, dass sämtliche gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden und wenn nötig diese auch mit rechtsfreundlicher Unterstützung einfordern.

Ich werde versuchen jene Kolleginnen und Kollegen, die sich bereits mit Abwanderungsgedanken tragen zu motivieren und zum Bleiben zu bewegen.

Ich werde mich weiter – mit aller Vehemenz – für die Rechte und Interessen des Allgemeinen Personals einsetzen.

UND – ICH werde jedenfalls bleiben!

... für die Furchtsamen das Unbekannte, für die Mutigen die Chance. *(Victor Hugo)*

1. Weil ich neugierig bin was passiert, wenn man nicht aufgibt und
8. Damit unsere Montanuniversität wieder zu dem wird, was sie war als ich vor über 35 Jahren meinen Dienst hier antreten durfte:

Ein gefragter und attraktiver Arbeitgeber!

Vorstehende Zeilen waren meine Wortmeldung in der letzten Sitzung des Universitätsrates dieses Jahres am 15. Dezember 2022.

Klar ist, dass ab März 2023 nur mehr Herr Dr. Georg Feith vom jetzigen Universitätsrats-Team in seiner Funktion bleiben wird. Vier neue Personen werden mit ihm den neuen Universitätsrat bilden. Bis dato sind dafür fix nominiert: Frau Dr. Dr. Christiane Spiel, Herr Dipl.-Ing. Stefan Pierer und Herr Dr. Dr. Günther Löschnigg. Ein fünftes Universitätsratsmitglied wird von den vier Vorgenannten noch zu wählen sein. Aufgrund der Quotenregelung wird das jedenfalls eine Frau sein müssen.

2023 wird nicht nur aus der Sicht des Allgemeinen Universitätspersonals eine sehr spannende und zukunftssträchtige Periode in der Geschichte der Montanuniversität einläuten: Ein neuer Universitätsrat gepaart mit einer neuen Universitätsleitung auf der einen Seite und einem „nicht mehr ganz so neuen“ Betriebsratsvorsitzenden des Allgemeinen Universitätspersonals auf der anderen.

Ich freue mich auf eine konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit zum Wohle unserer Universität und damit nicht zuletzt auch zum Wohle aller Bediensteten!

Dabei sollten wir aber das Wichtigste

nicht vergessen: Wir alle haben nur eine Gesundheit und wir leben (angeblich) nur einmal! Dessen müssen wir uns bewusst sein. Wir dürfen nicht zulassen, dass aus Herausforderungen Konflikte werden, die uns trennen, uns gegeneinander aufbringen. Wir müssen zusammenhalten und uns wechselseitig unterstützen um wieder gestärkt aus diesen herausfordernden Zeiten zu kommen. Unser Ziel muss sein, Lösungen zu finden und die Probleme gemeinsam zu bewältigen, statt neue zu schaffen. Dann wird – und davon bin ich überzeugt – bald auch alles wieder gut werden.

In diesem Sinne wünsche ich Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Eurer Liebsten, ruhige und besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch in ein glückliches, erfolgreiches und vor allem gesundes Neues Jahr!



„Man fragte den Gründer von Dubai, Sheikh Rashid, wie er die Zukunft seines Landes sehe, und er antwortete:

„Mein Großvater ritt auf einem Kamel, mein Vater tat dasselbe, ich fahre einen Mercedes, mein Sohn fährt einen Land Rover, mein Enkel wird auch einen Land Rover fahren, aber mein Urenkel wird wahrscheinlich wieder auf einem Kamel reiten...“

Warum sagen Sie das?

„Es gibt ein paar Prinzipien, die seit jeher alles im Leben bestimmen. Und genau zu sein: Harte Zeiten formen starke Menschen, starke Männer schaffen gute Zeiten, gute Zeiten gebären schwache Männer, und schwache Männer schaffen harte Zeiten. Viele werden es nicht verstehen, aber der Wohlstand in unserem Land produziert Parasiten, keine Überlebenskämpfer...“

Neues Rektorat - Amtsperiode 2023 - 2027

In der Sitzung des Universitätsrates vom 15. Dezember 2022 wurde unser langjähriger Vizerektor Dr. Peter MOSER zum neuen Rektor gewählt.

Auf Peter Moser werden als Rektor in den kommenden Jahren große Herausforderungen zukommen. Vorrangig werden das, aus Sicht des Betriebsrates, die Themen Personalrekrutierung und Personalentwicklung betreffen und damit einherge-

auch der bereits mehr als angespannten Budgetsituation verstärkte Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Nicht nur, dass der gegenwärtige Inflationsrekord in Verbindung mit der weiter drohenden Teuerungsbzw. Kostenexplosion in wesentlichen Bereichen unsere Zukunft bestimmen werden, auch das anzutretende „Erbe“ der – von der ak-



hend, qualifiziertes Personal an der Universität zu halten.

In Anbetracht dessen wird es unumgänglich sein, endlich die langjährigen Forderungen der Betriebsräte ernsthaft ins Auge zu fassen, den Bediensteten längst fällige - wie an den meisten österreichischen Universitäten bereits erfolgreich praktiziert - Arbeitsbedingungen anzubieten. Beispielhaft seien an dieser Stelle eine zeitgemäße Gleitzeitvereinbarung in Verbindung mit einer einheitlichen Arbeitszeiterfassung, die Gelegenheit zu Homeoffice in den möglichen Bereichen, sowie die Installation eines weitreichenden Gesundheitsmanagements genannt.

Ebenso wird eine Aktualisierung der Bewertung von bestimmten Arbeitsplätzen und eine Reorganisation einzelner Organisationseinheiten der Zentralen Dienste notwendig sein.

Dementsprechend muss natürlich

tuellen Universitätsleitung - geplanten Investitions- und Bauvorhaben wird dem neuen Rektorat viel Fingerspitzengefühl abverlangt bzw. auch einiges an Kopfzerbrechen bereiten.

In meiner Funktion als Betriebsratsvorsitzender des Allgemeinen Universitätspersonals unserer Alma Mater kann ich unserem neuen Rektor und seinem noch zu wählenden Vizerektorenteam versichern, dass wir – das Allgemeine Universitätspersonal – wie schon in all den vergangenen Jahren auch, zum Wohle und Ansehen unserer Montanuniversität ernsthaft und motiviert mitwirken werden.

Wir wollen und werden das neugewählte Rektorat der Montanuniversität durch unsere Leistungen und unsere Lernbereitschaft in jedem Fall überzeugen. Die Zusammenarbeit zwischen der Universitätsleitung und dem Betriebsratsteam soll von Konstruktivität, Wertschätzung, Respekt

Randnotiz!



Als „Betriebsratsvorsitzender der ersten Stunde“, als Vorsitzender eines Teams, das sogar in der „Lock-Downzeit“ Ende November 2021 ein, an die Jahre 2008, 2012 und 2016 nahezu heranreichendes, sensationelles Ergebnis bei den Betriebsratswahlen erreichen konnte, erlaube ich mir – nicht ohne Stolz – zu behaupten, dass das Allgemeine Universitätspersonal einen wesentlichen Beitrag zur erfolgreichen Arbeit und zum hohen Ansehen der Montanuniversität in Wissenschaft, Forschung und Lehre leistet.

Das Allgemeine Universitätspersonal stellt jedenfalls eine wertvolle Basis für die hervorragenden Leistungen der wissenschaftlich Bediensteten und für den umfangreichen Lehrbetrieb dar. Ohne den engagierten Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Allgemeinen Universitätspersonals wären weder Forschung noch Lehre in dieser Form möglich. Auch wir tragen und ebnen diese Kerntätigkeitsbereiche unserer Universität – seit nunmehr 182 Jahren!

und gegenseitiger Unterstützung auf Augenhöhe geprägt sein. Dann bin ich überzeugt, dass wir die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam erfolgreich meistern werden.

p.s.: Spannend ist diese Entscheidung jedenfalls. Es bleibt abzuwarten, ob sich der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen mit diesem Wahlergebnis „beschäftigen“ muss, da der Universitätsrat – dem Gesetz entsprechend – den gereihten Dreivorschlag des Senates bei der Wahl des Rektors nicht berücksichtigt hat.

**„Zusammenkommen ist ein Beginn,
Zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
Zusammenarbeiten ist ein Erfolg!“**

(Henry Ford)



Betriebsrat

der Montanuniversität Leoben für die Allg. Bediensteten



Zusammensetzung des Betriebsrates für für die Betriebsrats-P

Hauptmitglieder des Betriebsrates



Marianne Kieninger

marianne.kieninger@unileoben.ac.at
Tel.: 03842/402-7017
Betriebsratsbüro



Gerhild Kohl

gerhild.kohl@unileoben.ac.at
Tel.: 03842/402-7531
Zentraler Informatikdienst



Melanie Waltritsch

melanie.waltritsch@unileoben.ac.at
Tel.: 03842/402-5601
Lehrstuhl für Umformtechnik



Jürgen Edlinger

betriebsrat@unileoben.ac.at
Tel.: 03842/402-7007, mobil: 0664/4207326



Alfons Lontschar

alfons.lontschar@unileoben.ac.at
Tel.: 03842/402-4218
Lehrstuhl für Metallkunde und
metallische Werkstoffe



Carina Tauterer

carina.tauterer@unileoben.ac.at
Tel.: 03842/402-5119
Lehrstuhl für Abfallverwertungstechnik und Abfallwirtschaft



Walter Kopper

walter.kopper@unileoben.ac.at
Tel.: 03842/402-4243
Lehrstuhl für Metallkunde und
metallische Werkstoffe



r das Allgemeine Universitätspersonal Periode 2022 bis 2026

Ersatzmitglieder des Betriebsrates



Michael Koinigg

michael.koinigg@unileoben.ac.at

Tel.: 03842/402-2313

Lehrstuhl für Chemie der Kunststoffe

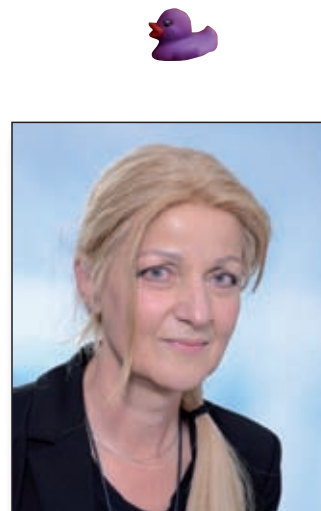


Manfred Buchgraber

manfred.buchgraber@unileoben.ac.at

Tel.: 03842/402-7066

GTB, Brandschutzbeauftragter



Ulrike Zepic-Soller

ulrike.zepic-soller@unileoben.ac.at

Tel.: 03842/402-1801

Lehrstuhl für Aufbereitung und Veredlung



Manuela Ortner

manuela.ortner@unileoben.ac.at

Tel.: 03842/402-3210

Lehrstuhl für Gesteinshüttenkunde



Matthias Honner

matthias.honner@unileoben.ac.at

Tel.: 03842/402-5215

Lehrstuhl für Nichteisenmetallurgie



Melissa Eberhard

melissa.eberhard@unileoben.ac.at

Tel.: 03842/402-1220

Lehrstuhl für Allgemeine und Analytische Chemie



Bernhard Mürzl

bernhard.muerzl@unileoben.ac.at

Tel.: 03842/402-4605

Institut für Physik



Arbeitssicherheit

ARBEITSSCHUTZ

Sicherheit am Arbeitsplatz

Beim Arbeitsschutz geht es längst nicht mehr nur um die reine Gefahrenabwehr und um die Beseitigung von Risiken für die Sicherheit der MitarbeiterInnen. Es geht um die vorbeugende Bewahrung der Gesundheit und um menschengerechtes Arbeiten unter den Bedingungen, dass sich die Arbeit und das Umfeld ständig verändern: Schnellere Abläufe, neue Aufgaben und Technologien, mehr Zeitdruck sind nur einige Kennzeichen dafür.

Dass eine sichere und gesundheitsförderliche Arbeitsumgebung auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht sinnvoll ist, zeigen die Kosten für Produktivitätsausfälle, die den Volkswirtschaften jährlich aufgrund von Arbeitsunfällen oder Krankheit entstehen.

Für das einzelne Unternehmen heißt das: Arbeitsunfälle und kranke Mitarbeiter kosten immer sehr viel Geld. In manchen Fällen kann sogar ein Imageverlust damit verbunden sein, wenn die Öffentlichkeit mitbekommt, dass die Gesundheit von MitarbeiterInnen gefährdet ist. Umgekehrt bedeutet das: Wer den Arbeitsschutz ernst nimmt und für die Gesundheit der eigenen MitarbeiterInnen vorsorgt, der

- profitiert von zufriedenen und leistungsfähigen MitarbeiterInnen,
- ist für Fachkräfte ein attraktiver Arbeitgeber,
- spart Geld durch niedrige Krankenstände und weniger MitarbeiterInnenfluktuation.

Voraussetzung ist, dass der Arbeitsschutz nicht als eine lästige Ver-

pflichtung angesehen wird, Gesetze und Regelungen notgedrungen im Unternehmen umsetzen zu müssen. Vielmehr sollte der Arbeitsschutz als eine Managementaufgabe (Arbeitsschutzmanagement) verstanden werden, um eine ideale Arbeitsumgebung zu schaffen, in der alle MitarbeiterInnen ihr Leistungsvermögen vollständig abrufen können.

Arbeitsschutz ist ein Beitrag zur Qualität der Arbeit und für das Qualitätsmanagement.

Der Entwicklungsplan der Montanuniversität Leoben stellt Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit als zentrale Grundwerte dar.

Damit verbunden ist eine verantwortungsbewusste Gestaltung der Aufgaben in Lehre und Forschung unter Berücksichtigung der für jeden Arbeitsbereich maßgebenden Arbeits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften.

Regelungen verfolgen das Ziel, die Beschäftigten vor Schädigungen zu schützen und Fehlbelastungen sowie Gefährdungen durch den Arbeitsprozess auszuschließen. Sie geben den Rahmen für die Mindestorganisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in einem Betrieb und damit auch an der Montanuniversität Leoben.

Nachfolgend sind einige Grundsätze der Arbeitssicherheit dargestellt.

EVALUIERUNG



Präventiver Arbeitsschutz setzt die Kenntnis der Gefährdungen voraus, denen die MitarbeiterInnen bei ihrer Tätigkeit ausgesetzt sind.

Das ArbeitnehmerInnenschutzgesetz (ASchG) und eine Reihe anderer

Gesetze verpflichten daher das Rektorat als ArbeitgeberIn und auch den/die LeiterIn des Lehrstuhls/Instituts, die für die Sicherheit und Gesundheit der MitarbeiterInnen bestehenden Gefahren zu ermitteln, zu beurteilen und auf dieser Grundlage Maßnahmen zur Gefahrenverhütung festzulegen.

Dieser Prozess wird in Österreich pauschal als „Evaluierung“ bezeichnet.

Die Ergebnisse der Evaluierung und die daraus resultierenden Maßnahmen der Gefahrenverhütung sind im Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokument (SiGe-Dokument) festzuhalten.

UNTERWEISUNG



Neben der Information der MitarbeiterInnen stellt eine ausreichende und verständliche Unterweisung eine wesentliche Grundlage für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz dar.



- Die Unterweisung muss alle für die/den betroffene/n MitarbeiterIn relevanten Fragen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes abdecken.
- Umfang und Inhalt der Unterweisung hängen einerseits von den bestehenden Gefahren, andererseits von der Ausbildung und den Erfahrungen der betroffenen MitarbeiterIn ab.
- Die Unterweisung muss auf den Arbeitsplatz und den Aufgabenbereich der MitarbeiterIn ausgerichtet sein.
- Sie darf sich nicht nur auf den „Normalbetrieb“ beziehen, sondern muss auch Wartung, Reinigung, absehbare Betriebsstörun-

Arbeitssicherheit



gen, das Verhalten im Brandfall etc. umfassen.

UNFALLMELDUNG



Trotz aller Vorsicht und Maßnahmen zur Vermeidung von Unfällen können diese nicht vollständig vermieden werden. Gemäß §15 (5) ASchG sind Arbeitsunfälle, Ereignisse, die beinahe zu einem Unfall geführt hätten und jede festgestellte ernste und unmittelbare Gefahr für Sicherheit oder Gesundheit sowie jeden an den Schutzsystemen festgestellter Defekt unverzüglich den zuständigen Vorgesetzten oder den sonst dafür zuständigen Personen zu melden.

Jeder (vermeintliche) Arbeitsunfall an der Montanuniversität Leoben ist entsprechend Dienstanweisung Rektorat zu melden, und erfolgt diese elektronisch über das AS-Datenbanktool in Lotus Notes.

ALLEINARBEIT



Die Montanuniversität Leoben als Arbeitgeber ist für die Einhaltung der betrieblichen Sicherheit verantwortlich. Eine besondere

Aufmerksamkeit muss der Sicherheit für Gesundheit und Leben für Arbeiter, Angestellte und Bedienstete aufgebracht werden. Diese Richtlinie erläutert §61 (6) ASchG hinsichtlich der Überwachung von allein arbeitenden MitarbeiterInnen.

Die Begriffe „Allein- oder Einzelarbeit“ sind als gleichwertig anzusehen!

Ein/e MitarbeiterIn gilt dann als „allein arbeitend und nicht ausreichend

gesichert“, wenn ihr nach einem Unfall (Tätigkeit mit erhöhter Unfallgefahr) oder nach einer plötzlichen Erkrankung (Tätigkeit ohne erhöhter Unfallgefahr = abgelegener Arbeitsplatz) nicht in „akzeptabler Zeit“ Erste Hilfe geleistet werden kann.

An der Montanuniversität Leoben obliegt die Beurteilung der Alleinarbeit dem/der LeiterIn des Lehrstuhls/Instituts und betrifft dies insbesondere Arbeiten außerhalb der Kernzeiten wie bspw. an Wochenenden. Grundsätzlich ist bei der Beurteilung der Alleinarbeit die Art der Tätigkeit zu unterscheiden und zwar Büroarbeitsplatz, Laborar-

beitsplatz oder der Arbeitsplatz in der Werkstätte.

PRÄVENTION ARBEITSSICHERHEIT

PRÄVENTIV im Sinne der Arbeitssicherheit zu wirken, bedeutet für kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen an der Montanuniversität Leoben zu sorgen, mit dem Ziel weniger Unfälle, sichere Arbeitsabläufe und Arbeitsplätze durch unterwiesene und sensibilisierte MitarbeiterInnen zu erreichen.

Fortsetzung auf Seite 8

An advertisement for Nileas and messinian spa products. The background is a green wooden plank wall. At the top left is the Nileas logo with '100% BESTES OLIVENÖL'. To the right is the messinian spa logo. Below the logos is the text 'DISCOVER THE GREEK NATURE' and 'Greek Natural Cosmetics'. In the center, several bunches of fresh herbs are hanging from a string with wooden clothespins. Below the herbs are five messinian spa products: a large pump bottle of Body Milk, a tube of Hand Cream, a tube of Face Cream, a pump bottle of Premium Line Shower Gel, and a pump bottle of Intimate Feminine Wash. At the bottom, the text reads 'Greek Natural Cosmetics With Extra Virgin Olive Oil'.



Arbeitssicherheit

Fortsetzung von Seite 7

Die Präventivdienste beraten in Fragen des Arbeitsschutzes die ArbeitgeberInnen (Rektorat), aber auch die ArbeitnehmerInnen, die Sicherheitsvertrauenspersonen (SVP) und die Betriebsräte. Darüber hinaus unterstützen Sie das Rektorat bei der Erfüllung ihrer Arbeitsschutz-Verpflichtungen.

An der Montanuniversität Leoben sind daher die Stabsfunktionen eingerichtet.



ARBEITSSICHERHEIT



Ansprechpartner:
ADir. Ing. Robert LIEB
DW: 7062, robert.lieb@unileoben.ac.at

Zertifizierte Sicherheitsfachkraft



GESUNDHEITSVORSORGE UND ARBEITSMEDIZIN



Ansprechpartner: OA
Dr. Robert JERNEJ
DW: 7008, robert.jernej@unileoben.ac.at

Facharzt für
Arbeits- und Betriebsmedizin,
Arzt für Allgemeinmedizin

BRANDALARM-, RÄUMUNGS- bzw. EVAKUIERUNGS-ÜBUNG

Arbeitgeber haben Personen zu bestellen, welche für die Brandbekämpfung und Evakuierung der Arbeitnehmer zuständig sind. In Betriebsanlagen sind mindestens einmal jährlich Brandalarm- und Räumungsübungen durchzuführen. Werden bei einer solchen Übung Mängel der Alarmeinrichtung festgestellt, ist die Übung nach höchstens drei Monaten zu wiederholen.

In den Betrieben ist aufgrund rechtlicher Bestimmungen eine regelmäßige Schulung der Arbeitnehmer/innen in der Ersten Löschhilfe erforderlich. Sinngemäß reflektiert §45 (6) der Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV):

„Alle Arbeitnehmer/innen, die in jenen Bereichen beschäftigt werden, in denen die den erhöhten Brandschutz begründeten Verhältnisse vorliegen, sind in der ordnungsgemäßen Handhabung der Löschgeräte zu unterweisen.“

An der Montanuniversität Leoben finden daher jährliche Räumungsübungen je Gebäude statt. Darüber hinaus werden Brandalarm- und Erkundungsübungen mit der ansässigen Feuerwehr regelmäßig durchgeführt.

Räumungs- bzw. Evakuierungsübungen werden an der Montanuniversität Leoben durch den Brandschutzbeauftragten (BSB) Herrn Manfred Buchgraber koordiniert und durchgeführt.

In jeder Brandschutzordnung (BSO) an der Montanuniversität Leoben ist unter §9 der Räumungsalarm und die damit verbundene Evakuierung beschrieben.

ANSPRECHPARTNER



BRANDSCHUTZ

FI Manfred
BUCHGRABER
DW: 7066

manfred.buchgraber@unileoben.ac.at
Brandschutzbeauftragter

Weitergehende Informationen zum Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz erhalten Sie auf der Homepage der Arbeitssicherheit unter

asi.unileoben.ac.at



oder bei den Präventivkräften der Montanuniversität Leoben.



fruturra

Wir sind Obst & Gemüse



Gesundheit am Arbeitsplatz

„ICH+“: PER MAUS- KLICK ZUM TÄGLI- CHEN VITAMIN-KICK

Frisches Obst und Gemüse von Frutura für ein gesundes Betriebsklima

Man nehme: Frisches Obst und Gemüse, verpacke es in plastikfreie und umweltfreundliche Kartonboxen und verschicke es auf schnellstem Wege per Post und CO₂-neutral an Unternehmen, die gerade in diesen herausfordernden Zeiten auf die Gesundheit ihrer Mitarbeiter achten. Et Voilà – das ist ICH+

„ICH+“: eine Vision mit „Klick zum Kick“

Manfred Hohensinner, seines Zeichens Gründer von Frutura, hatte die Idee „per Mausclick zum täglichen Frischekick“: „Wir wollten allen Menschen in ganz Österreich ermöglichen, direkt, bequem und vor allem rasch wertvolle Vitamine geliefert zu bekommen.

Auch **Patricia Kaiser** war sofort begeistert und fungiert als Mitgründerin und prominente Botschafterin: „Obst und Gemüse sind einfach die Basis für gesunde Ernährung. Und ich bin überzeugt, dass Unternehmen, die ihren MitarbeiterInnen und auch KundInnen immer eine

Auswahl davon zur Verfügung stellen, langfristig die gesünderen Unternehmen sind.“

„ICH+“ – der mobile Marktplatz



(c)_Bazzoka

Geliefert wird unter anderem, was in der Frutura Thermal Gemüsewelt in modernsten Gewächshäusern klimaschonend und Dank hunderter Arbeitsstunden liebevoll und mit Rücksicht auf unsere Erde per Hand aufgezogen und geerntet wird. Je nach Saison werden Blumauer Tomaten, Paprika und Gurken in den Vitaminboxen in der gewünschten Menge verpackt. Ebenso wie in der Steiermark gereifte Bananen, Avocados und Mangos – alles klimaschonend und ganz ohne Plastik in Kartons verpackt.



(c)_Bazzoka

Vitamine sind das bessere Geschenk und eine großarti- ge Motivation

Der Erfolg gibt der Idee recht! Vor allem Firmen, die ihre Mitarbeiter mit gesunden Pausen unterstützen, greifen immer mehr auf das Angebot zurück. Manfred Hohensinner: „Viele Chefs sehen diese Vitaminboxen auch als Geschenk und Dankeschön für den Einsatz während der vergangenen Monate und als Motivation für 2023 – das uns allen vor allem Gesundheit bringen möge.“

Völlig neu ist auch der ICH+ Vitamin-Gruß, welcher das ideale, und sympathische Geschenk für Partner und Kunden darstellt. Der auffällige Vitamin-Gruß kann auch individuell designet werden.

Die Österreichische Post bringt's ...

...und zwar nicht nur auf schnellstem Wege, sondern auch CO₂-neutral! Selbst wenn es auch für die Österreichische Post derzeit manchmal herausfordernd ist, allen Bestellungen in kürzester Zeit gerecht zu werden – „green logistics“ hat Vorrang, deshalb werden die Vitaminboxen von „ICH+“ bevorzugt behandelt. Patricia Kaiser: „Wer immer ein gesundes Angebot zur Hand hat, verzichtet leichter auf ungesunde Snacks zwischendurch. Das und die Gewissheit, dass das gesamte Angebot von geprüften und verlässlichen Partnern und Frutura selbst produziert wird, macht es für mich aus!“



USI NEWS

„Im **USI** läuft's!“, mit weit über 1000 verbuchten Kursplätzen im Wintersemester 22/23 bleibt der Andrang zu den Sport- und Bewegungskursen

sehr hoch. Von A wie Aquafit bis Z wie Zumba deckt das Sportinstitut der Montanuniversität ein großes Spektrum von Sparten und damit unglaublich viele Interessen ab. Das Ansinnen, präventiv und aktiv etwas für seine Gesundheit zu tun, ist auch anhand der Buchungslage des ausgebuchten USI Fitnessstudios zu sehen! Neben den vielen Kursen ist mit dem Sportgeräteverleih ein weiterer großer Zweig entstanden. Die finanziellen Einstiegschürden in einigen kostenintensiven Sportarten werden damit sehr niedrig gehalten. Für die WintersportlerInnen stehen Langlaufequipment (Skating + Klassik), Schneeschuhe, LVS Geräte, Grödeln, Eislaufkufen und Eiskletterausrüstung bereit. In den Sommermonaten findet das neue Kajak- und SUP Equipment Anklang, wie auch modernste Kletter- und Klettersteigausrüstung. „Wir sehen uns als großer, umfassender Dienstleister in Sachen „Sport und Bewegung“ an der Uni. StudentInnen, KollegInnen und AbsolventInnen sollen nur ja keine Ausrede haben, sich nicht zu bewegen“, so USI Leiter Bernd Tauderer.

Events und Wettkämpfe bilden eine weitere Säule. Wettkampfleiter Richard Mocnik freute sich in den letzten Wochen über regen Zulauf bei den akademischen Meisterschaften im Hallenfußball, Bouldern, Volleyball und der USI Strava Challenge (Rad/Lauf). Vorfreude herrscht bereits jetzt in der Voraussicht auf das große **USI EISSTOCKTURNIER am 18. und 25. Jänner 2023**. Nach zwei Jahren Pause werden an die 50 Teams das Eis der leobener Eishalle auf 10 Bahnen beinahe wieder zum Schmelzen bringen! Anmeldungen für die begehrten Plätze sind schon möglich!



Der Vortrag und damit Wissenserwerb am **12. Jänner 2023, 18:30Uhr**, „**LAWINEN, vom Lawinenlagebericht zur Einzelhangbeurteilung**“ von Bergführer und MUL Absolvent, Dr. Marcellus Schreilechner dient quasi als eine Art Lebensversicherung in den Bergen und bringt Updates zu einem stets aktuellen Thema



im Winter (...bei freiwilliger Spende im Hörsaal Kupelwieser).

USI SCHNUPPERN im Jänner, „4 Wochen = 4 bzw. 8 Euro*“

Wir starten mit vollem Elan ins neue Jahr! Dazu bieten wir im Jänner für die verbleibenden vier Wochen, bis zu den Semesterferien, die Restplätze

einiger USI Kurse zum Spezialtarif an (*4 Euro für Studierende / 8 Euro für Bedienstete und Absolventen). Zu buchen ab 15. Dezember 2022, 9:00 Uhr in der Kurssuche der USI Homepage.

USI - Kursinskription für das Sommersemester 2023

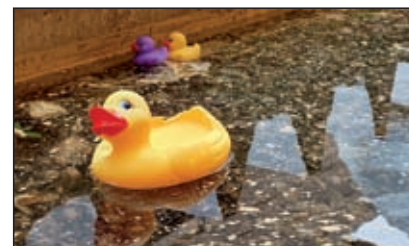
Für die kostengünstigen Kurse kann man sich online über „**MY USI DATA**“ auf der Homepage des USI anmelden und natürlich wieder per Onlinebanking oder Kreditkarte bezahlen. Den Dienstag, 31. Jänner 2023, sollte man sich als Anmeldetermin für alle Kurse im Sommersemester rot im Kalender anstreichen, denn der Andrang ist stets sehr groß. Es erfolgt erneut eine gestaffelte ONLINE Anmeldung – 8 Uhr/9 Uhr/10 Uhr. (Büro Kursanmeldung mit Barzahlung ist ab 1. Februar für die übergebliebenen Plätze natürlich möglich)

Weitere Infos auf der USI Homepage: <http://usi.unileoben.ac.at/>

Tel.: 03842/402-6401, mail: usi@unileoben.ac.at

USI - Drama

Vermutlich die wichtigste Geschichte, neben der alle anderen brisanten Uni-Themen ins Hintertreffen geraten:



Durch den tollen Einsatz der GTB Mannschaft überlebten die USI Enten! Die Überflutung des Innenhofes der Akademie nach dem einen oder anderen Gewitter freute natürlich die lieben ViecherIn. Keine Sorge, noch vor der sachgerechten Abflussreinigung durch die fleißigen Mitarbeiter unserer Gebäudeverwaltung, wurden die Tiere in ihr eigentliches Habitat umquartiert. Zuvor hatte man sogar schon an die Durchführung eines USI-StandUpPaddel-Kurses im Innenhof gedacht. ;-D

Universitätskultur

Uni-Orchester



Nach längerer Durststrecke wurde in der Universität im Herbst wieder musiziert. Im Oktober spielten die Künstler des Universitätsorchesters unter der bewährten Leitung von Heinz Moser in der Aula. Der aufbrandende Applaus des zahlreich erschienen Publikums nach den "Classic-Favourites-Musikstücken", war das große und verdiente Lob für den universitären Klangkörper und den Solisten Helmut Iberer!

Uni-Blasmusik

Ein Monat später füllte das Uni Blasmusikorchester beinahe das Erzherzog Johann Auditorium! Gloria Ammerer dirigierte ihre MusikerInnen zum Konzertthema "Götterdämmerung". Dabei begab man sich auf eine abenteuerliche, musikalische Expedition auf

den Spuren von Hercules, Dionysos, Jupiter und den Walküren.

Uni-Chor

Der Uni Chor erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Traditionen werden



natürlich mit den Bergmannsliedern bei Chorleiterin Sarah Kettner hoch gehalten. Das Liedgut unseres Chors ist aber viel weiter gestreut, als es vielleicht vermuten lässt. Immer wieder werden bei den wöchentlichen Proben in der Aula tolle Projekte (Opern, Operetten, Adventkonzerte,...) erarbeitet und dann zum Besten gegeben. Hier ist vor allem die Kooperation mit der steirischen Kulturstraße eine sehr fruchtbare! Chorauftritte bei der Matrikelscheinübergabe, akademischen Feiern oder Barbarafeiern bilden stets einen besonders festlichen Rahmen - vielen Dank den MusikerInnen!

Fotografie

Allerlei Tipps und Tricks gab es bei den Fotoworkshops im November, einerseits beim Einsteiger-Digital-Workshop, um die Basics und



die Grenzen des Machbaren kennen zu lernen, andererseits beim "Analog Workshop". Ganz nach dem Motto "back to the roots" ging es, im Anschluss eines Fotowalks durch die Stadt, in die Dunkelkammer (=USI Keller), um die Schnappschüsse selbst zu entwickeln! Nun ist man in der Uni auf der Suche nach einer kleinen (Keller-)Räumlichkeit, die als Dreh- und Angelpunkt der FotografInnen dienen soll und damit kreatives Arbeiten in Richtung Fotografie möglich macht.

Weitere Infos:

<http://usi.unileoben.ac.at/>

Tel.: 03842/ 402-6401,
usi@unileoben.ac.at



SCHERÜBEL
wir installieren generationen 

Gaumenspalte

Entenbrust mit Rotkraut-Maroni-Strudel und Portweinsauce



Zutaten für 4 Personen

2 Entenbrüste, Salz, Pfeffer, Öl;

1 Kopf Rotkraut (in Streifen geschnitten und in kaltem Wasser eingeweicht), 2 Zwiebeln (fein gehackt), 250 ml Rotwein, 3 EL Apfelmus, 2 EL Preiselbeeren, Saft von 2 Orangen, 150 g geschälte Maroni (gekocht), 1 Packung Strudelteig, Butter (zerlassen); 250 ml Portwein, 60 g kalte Butter, 2 EL Zucker

Zubereitung:

Zucker mit etwas Butter in einem geräumigen Topf karamellisieren und

die gehackten Zwiebeln zugeben. Das eingeweichte Rotkraut beimengen und kurz angaren. Mit dem Rotwein aufgießen und weich dünsten. Apfelmus, Preiselbeeren sowie Orangensaft zugeben und ca. 20 Minuten sämig einkochen. Die Hälfte der Maroni untermischen und auskühlen lassen.

Jeweils ein Strudelblatt mit zerlassener Butter bestreichen und mit einem zweiten Strudelblatt bedecken. Das kalte Rotkraut im unteren Drittel auftragen. Die Ränder ebenfalls mit Butter bestreichen, einklappen und anschließend einrollen. Die fertigen Strudel mit Butter bestreichen und im Rohr bei 200 °C ca. 20 Minuten goldgelb backen.

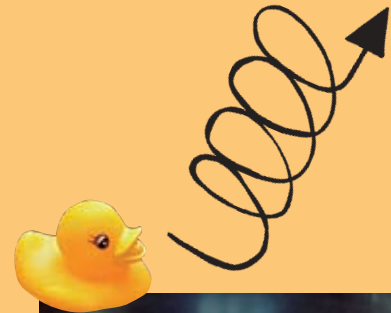
Die Entenbrüste auf der Hautseite einschneiden, mit Salz und Pfeffer würzen. Mit der Hautseite nach unten in eine heiße Pfanne mit wenig Fett geben und kurz anbraten. Wenden und im Rohr bei 180 °C braten. Die Entenbrüste aus der Pfanne nehmen und an einem warmen Ort rasten lassen.

Den Portwein zum Bratenrückständen gießen und auf etwa die Hälfte

einkochen. Die Sauce mit der kalten Butter montieren, mit Salz und Zucker abschmecken. Die restlichen Maroni darin glasieren.

Die tranchierte Entenbrust auf Tellern mit der Sauce und einem Stück Strudel anrichten.

Rezept von Alexander Fankhauser



An alle, die meine
Weihnachtskekse so sehr
mochten und mich nach dem
Rezept gefragt haben:

Die kaufe ich bei Fressnapf
für 4,99 € den Sack!

Willkommen in der Stadt-Meierei in Leoben



Stilvolles Essen für
jedermann.

Ob Mittagsmenü,
à la Carte,
Ihre persönliche Feier-
lichkeit oder Veranstal-
tungen - bei uns sind
Sie in Leoben an der
richtigen Adresse.



Stadt Meierei | Homanngasse 1 | 8700 Leoben | Tel. +43 (0)3842 44603 | E-Mail office@stadt-meierei.at

Weihnachtsgewinnspiel



Das diesjährige Weihnachtsgewinnspiel verlangt höchste Konzentration und mathematische Grundkenntnisse – sonst nix!

Wieviele USI-Enten tauchen in der vorliegenden Ausgabe der BR-AKTuell auf?



Unter allen Antworten, die bis spätestens Dienstag 17. Jänner 2023 unter der e-mail-Adresse betriebsrat@unileoben.ac.at eingehen, werden folgende Preise verlost:

Wellnessgutschein **UNIQA VersicherungsAG**

Weihnachtsüberraschung **Asia Hotel & Spa Leoben**

Weihnachtsüberraschung **MERKUR die Vorsicherung**

Weihnachtsüberraschung der **Steiermärkischen Sparkasse, Leoben**

Weihnachtsüberraschung von **Foto Freisinger, Leoben**

Weihnachtsüberraschung der **Stadtmeierei, Ihr Gourmetrestaurant in Leoben**

Weihnachtsüberraschung von **Uhren/Schmuck Feichtinger, Graz**

Weihnachtsüberraschung von **Nileas, Knittelfeld**

Weihnachtsüberraschung von **Messian Spa, Knittelfeld**

Weihnachtsüberraschung von **Biodemeter, Leoben**

Weihnachtsüberraschung von **ICH+ GmbH, Stubenberg am See**

Weihnachtsüberraschung vom **USI**

Der Betriebsrat bedankt sich herzlich bei den unterstützenden Firmen und wünscht allen Gewinnern viel Freude mit ihren Preisen.

Betriebsrat
der Montanuniversität Leoben für die Allg. Beziersteten



Sprechstunden des Betriebsrates für das Allgemeine Universitätspersonal.

Im Büro des Betriebsrates, Zimmer 254, 2. Stock
im Universitätsneubau (Umweltschutzgebäude). Nach Anmeldung unter folgender E-Mail Adresse: betriebsrat@unileoben.ac.at, beziehungsweise nach telefonischer Vereinbarung!

0664 4207326 oder Nebenstelle 7007





Arbeitsrecht

Welche gesetzlichen Grundlagen gelten für das Arbeiten im Homeoffice?

Im Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetz (AVRAG) werden seit 1. April 2022 grundsätzliche Rechte und Pflichten (schriftliche Vereinbarung, Bereitstellung digitaler Arbeitsmittel, Kündigung aus wichtigem Grund mit Frist 1 Monat) für das Arbeiten im Homeoffice gesetzlich geregelt.

Ansonsten gelten sämtliche arbeitsrechtlichen Gesetze, wie z.B. das Arbeitszeitgesetz, Arbeitsruhegesetz, Angestelltengesetz, Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetz, Urlaubsgesetz, Entgeltfortzahlungsgesetz, Mutterschutzgesetz, Väter-Karenzgesetz, Gleichbehandlungsgesetz, Arbeitsverfassungsgesetz, zum Teil auch das Arbeitnehmer*innenschutzgesetz.

Darüber hinaus gelten die Bestimmungen des Dienstnehmerhaftpflichtgesetzes (DHG) sowie der für den jeweiligen Betrieb geltende Kollektivvertrag bzw. geltende Betriebsvereinbarungen auch im Homeoffice. Die Haftungserleichterungen des Dienstnehmerhaftpflichtgesetzes für Schäden, die dem Arbeitgeber bzw. seinem Eigentum im Homeoffice zugefügt werden, gelten nun auch für Angehörige im gemeinsamen Haushalt. Das bedeutet, dass Schäden, die im Homeoffice von Arbeitnehmer:innen oder ihren Angehörigen verursacht werden, abgedeckt sind.

Ausführliche Details dazu finden Sie unter:

https://stmk.arbeiterkammer.at/beratung/arbeitundrecht/Klare_Regeln_fuers_Homeoffice.html

Dienstverhinderung mit Entgeltfortzahlung

Arbeitnehmer*innen behalten ihren

Anspruch auf Entgelt, wenn sie

- durch andere, wichtige, ihre Person betreffende Gründe,
- ohne ihr Verschulden und
- während einer verhältnismäßig kurzen Zeit

an der Arbeitsleistung verhindert sind.

Daraus folgt, dass es sich um eine Verpflichtung handelt, die der/die Arbeitnehmer*in persönlich wahrnehmen muss und dass sich diese Verpflichtung nicht außerhalb der Arbeitszeit erledigen lässt.

Der Anspruch besteht pro Anlassfall.

Krankpfllegefreistellung

Zur notwendigen Pflege eines/einer im gemeinsamen Haushalt leben-



Steiermärkische SPARKASSE 

Unser Land braucht Menschen, die an sich glauben. Und eine Bank, die an sie glaubt.

steiermaerkische.at

Arbeitsrecht



den erkrankten nahen Angehörigen. Handelt es sich bei dem/der nahen Angehörigen um das eigene Kind, ist ein gemeinsamer Haushalt nicht erforderlich.

Der Anspruch besteht im Ausmaß der wöchentlichen Arbeitszeit 1 x pro Jahr. Er kann wöchentlich, tageweise oder stundenweise in Anspruch genommen werden.

ACHTUNG: Es gibt eine zweite Krankenpflegefreistellungswoche innerhalb eines Arbeitsjahres, wenn das Kind noch keine 12 Jahre alt ist und neuerlich pflegebedürftig erkrankt. Vorrangig sollte ein Dienstverhinderungsgrund geltend gemacht werden.

Alkohol am Arbeitsplatz



Rund um Weihnachten rückt auch vermehrt das Thema Alkohol am Arbeitsplatz in den Fokus. Dabei geht es aber nicht nur um die Frage, ob bei Weihnachtsfeiern im Büro Alko-

hol getrunken werden darf, sondern ob Alkohol am Arbeitsplatz generell verboten ist. Nein, sagt dazu AK-Expertin Biljana Bauer: „Es gibt kein grundsätzliches Alkoholverbot per Gesetz.“ Nur für bestimmte Berufsgruppen, z. B. Kraftfahrerinnen und -fahrer oder Pilotinnen und Piloten, gibt es Ausnahmen – für sie bestehen Alkoholbeschränkungen bzw. -verbote. Ansonsten gilt: „Wenn der Arbeitgeber es nicht verbietet, dann

ist Alkohol grundsätzlich erlaubt“, so Bauer.

Das ArbeitnehmerInnenschutzgesetz besagt allerdings, „dass man sich nicht durch Alkohol in einen Zustand versetzen darf, in dem man andere oder sich selbst gefährdet“. Alkohol müsse nicht generell verboten werden, „aber ein gesunder Umgang im Betrieb ist notwendig“, sagt Bauer. „Dort, wo es funktioniert, braucht man keine Regeln. Kommt es zu Problemen, dann ist der Abschluss einer Betriebsvereinbarung ratsam.“



JETZT SICHERN:

Gutschein

252873

Frohe Weihnachten

FEICHTINGER
Schmuckhandel und -Manufaktur

www.feichtinger-shop.com

Direkt scannen & ganz bequem Gutscheine aufrufen!

Nur einmal pro gültiger Feichtinger Business Card einlösbar!
Nicht mit anderen Rabatten oder Aktionen kombinierbar.
Nicht einlösbar auf Zertifikatsbrillanten ab 0,30ct.
Ein Gutscheine pro Einkauf. Barablöse nicht möglich.
Gültig bis 30.9.2023 **CODE: GK225080221**



Gehaltsverhandlungen

Gehaltsabschlüsse 2023

Liebe Kolleginnen und Kollegen, auch dieses Jahr wurde das Ergebnis zum Gehaltsabschluss für den öffentlichen Dienst (Beamte und Vertragsbedienstete) sensationell rasch „geräuschlos“ und unspektakulär über die Medien am 23. November 2022 bekanntgegeben.

Die Gehälter steigen mit 1. Jänner 2023 zwischen 9,41 und 7,15 %.

Mindestens 170 Euro!

Vergütungen sowie Zulagen werden um 7,32 % erhöht.

Trotz der schwierigen finanziellen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, verursacht durch die mit der gewaltigen Inflation in Verbindung stehenden Teuerungswelle, ist es dem gewerkschaftlichen Verhandlungsteam gelungen, die Bundesregierung davon zu überzeugen, dass die hervorragenden Leistungen aller Kolleginnen und Kollegen auch entsprechend honoriert werden.



Gehaltserhöhung ab 1.1.2023

9,41 - 7,15 %
mindestens 170 Euro

Vergütungen & Zulagen: 7,32 %

Norbert Schnedl
Gruber, Quin, Gabriel, Seebauer, Dechenbacher, Zöfing, Eysn

GÖD
GEWERKSCHAFT ÖFFENTLICHER DIENST

Gemeinsam jeden Tag
FÜR FAIRE LÖHNE



BIO & mehr
Leoben

8700 Leoben / Homanngasse 13
Telefon: **03842 47890**

*Weihnachten ist nicht mehr weit und viele suchen noch das perfekte Geschenk.
Wir beraten Sie bei Ihrem Einkauf in angenehmer Atmosphäre persönlich und kompetent.
Mit Freude gestalten wir das Präsent nach Ihren Wünschen.
Lassen Sie sich von uns überraschen. Wir freuen uns auf SIE.*



Gehaltsverhandlungen



Kollektivvertragsverhandlungen für die Universitätsbediensteten für 2023

Die Gehaltsverhandlungen für die „Universitätsbediensteten nach Kollektivvertrag der österreichischen Universitäten“ wurden am 15. Dezember 2022 mit einem zu erwartenden Ergebnis abgeschlossen.

Die österreichischen Universitäten übernehmen den Abschluss des Bundesdienstes mit Wirksamkeit 1. Februar 2023.

Grundsätzlich begrüßen wir als Betriebsrat natürlich diese Gehaltsanpassungen beider Beschäftigtengruppen. Wir weisen aber auch darauf hin, dass die jährlichen Erhöhungen im Bereich der Inflationsrate weiterhin einen Realeinkommensverlust, vor allem für untere Gehaltsstufen, bedeuten. Die Inflationsrate muss ohnehin außer Streit stehen. Faktoren, wie Mieten, Energie und Grundnahrungsmittel in entsprechender Qualität, steigen in deutlich höherem Ausmaß, als die Inflationsrate gesamt darstellt. Diese Lücke muss geschlossen werden – auch bzw. besonders in Krisenzeiten!



Klingt verlockend, ist aber ein Schmääh!

Einmalzahlungen statt langfristiger, nachhaltiger Lohnerhöhungen kosten Arbeitnehmer*innen Zehntausende Euro.

Das Geld in vielen Haushalten ist derzeit aufgrund der Teuerung knapp. Einmalzahlungen vonseiten der Regierung bzw. von Arbeitgeber*innen in Form von nicht ruhegenussfähigen Prämien statt korrekte Einstufungen sind heiß begehrt, um etwas das Konto auszugleichen. Doch Einmalzahlungen verschaffen nur sehr kurzfristig Erleichterung und halten nicht lange an. Die explodierenden Preise für Energie, Lebensmittel, Wohnen und Treibstoff fressen diese „Entlastungsmaßnahmen“ schnell auf. Wer auf langfristige Lohn- und Gehaltserhöhungen verzichtet, verliert über das Erwerbsleben hinweg unter Umständen mehrere Zehntausend Euro.

Essensbons: Steuerfreier Benefit

In Österreich gibt es, wie in vielen anderen Ländern, einen vom Staat geförderten Essenszuschuss, den Arbeitgeber ihren Beschäftigten freiwillig zur Verfügung stellen können.

Beschäftigte bekommen mit dem Zuschuss freie oder verbilligte Mahlzeiten. Der Zuschuss ist sowohl steuerfrei als auch sozialversicherungsbefreit. Die Steuerfreibeträge für den Essenszuschuss betragen bis zu acht Euro für das Mittagessen (im eigenen Betrieb/Kantine oder in Gaststätten). Für Lebensmittel, beispielsweise in der Bäckerei oder im Supermarkt, dürfen bis zu zwei Euro pro Arbeitstag steuerfrei bezuschusst werden – der sogenannte „Wurstsemmel-Erlass“. So ergibt sich ein steuerfreier Betrag von bis zu 1.760 Euro pro Jahr, wenn man von einer Vollbeschäftigung mit 220 Arbeitstagen im Jahr ausgeht.

Jederzeit in beliebiger Höhe einsetzbar



Seit 1. Jänner 2022 ist ebenso erlaubt, Essensmarken zu sammeln und kumuliert ohne Tageslimit auszugeben. Selbst eine Einlösung am Wochenende oder die Verpflegung von anderen Personen wird vom Gesetzgeber akzeptiert. **Euer Betriebsrat wird dieses „Steuerzuckerl“ jedenfalls beim Neuen Rektorat thematisieren und sich dafür einsetzen.**



Ein Geschenk ist etwas sehr Persönliches!

Am 29. September 2022 fand an der Montanuniversität Leoben in Zusammenarbeit mit Firma **Linde Gas GmbH, Brandschutzforum AUSTRIA** und tatkräftiger Unterstützung von Herrn **Walter Kopper** ein **TAG DER GASE** statt.

Beim dem bereits zum vierten Mal abgehaltenen TAG DER GASE konnten

- Richtiger Umgang mit Flaschen und Armaturen sowie Funktionsweise von Druckminderer
- Toxische Gase und deren Bezug (Giftbezugsbewilligung)
- Maßnahmen wie Bewusstseinsbildung, Unterweisung und Rettungsinformieren.

Praktische Beispiele rundeten den

Anschließend folgte in der Praxis in zwei Gruppen die Vertiefung der theoretischen Informationen an der Tankanlage Stickstofftank im Bereich der Werkhallen, sowie eine Löschübung auf der ÖGI-Wiese, bei der Druckgasverpackungen gesprengt und das richtige Löschen einer Gasflasche gezeigt wurden.

Einige der Teilnehmer*innen konnten auch selbst das Löschen der Gasflaschen durchführen.



sich mehr als 90 Mitarbeiter*innen der Montanuniversität Leoben, dem MCL, PCCL, ÖGI und der Akademie der Wissenschaften im Hörsaal Kupelwieser über

- Sicherheit Allgemein
- Inerte Gase - Erstickungsgefahr
- Tieftalt-verflüssigte Gase

theoretischen Teil von Herrn Mag. Markus Wellner von der Firma Linde Gas ab.

Im zweiten Theorieteil skizzierte Herr LM Markus Malli vom Brandschutzforum AUSTRIA, Gefahrenpotentiale von Druckgasverpackungen und Acetylen.



„Ankunft der Gasrechnung 2023“
Öl auf Leinwand

ICH stehe bei meiner
VersICHerung
im Mittelpunkt

Weil ich das Wunder Mensch bin.
www.merkur.at

merkur
VERSICHERUNG

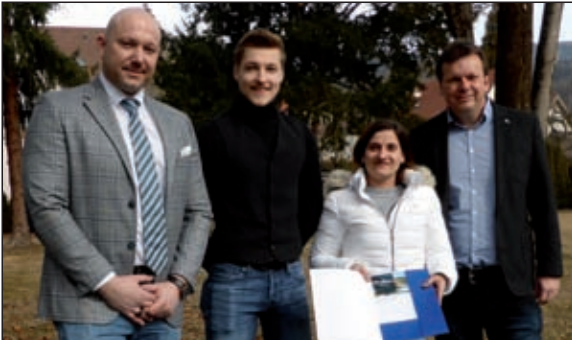


Personalnachrichten

Wir begrüßen alle neu eingetretenen Kolleginnen und Kollegen auf das Herzlichste!

So sehen Sieger aus!

Herzlichen Glückwunsch und viel Freude mit dem tollen Preis!



Hauptgewinnerin des letzten Gewinnspiels:

Filipa Correia Brites (Wellnessgutschein der UNIQA Versicherungs AG für die Heiltherme Bad Waltersdorf).

Weihnachtsbelohnungen

Unser Rektorat hat heuer, dankenswerter Weise, wieder die Zuerkennung einer „Weihnachtsbelohnung“ in Form von LCS-Gutscheinen für das Allgemeine Universitätspersonal beschlossen. Der Wert wurde seitens des Rektorates um 20 Euro pro Person erhöht.

Der Betriebsrat für das Allgemeine Universitätspersonal findet es schade, dass ein entsprechender Antrag

kann der Betriebsrat diesbezüglich auch keine Auskünfte geben. Wir werden uns jedenfalls weiterhin für die Beibehaltung dieser, durchaus nicht selbstverständlichen und nicht an allen österreichischen Universitäten praktizierten, Wertschätzung für unsere geleisteten Dienste einsetzen!

Sehr schade findet der Betriebsrat auch, dass das Rektorat einen Antrag auf Verhandlungen bezüglich der Gewährung einer sogenannten „Teuerungsprämie“ abgewiesen hat.



auf Erhöhung des Betrages bis zum maximalen Steuerfreibetrag für alle Bediensteten nicht in Erwägung gezogen wurde.

Die LCS-Gutscheine wurden auch dieses Jahr von den jeweiligen Vorgesetzten ausgehändigt und die Abwicklung nicht mehr über das Büro des Betriebsrates, sondern über die Personalabteilung veranlasst. Daher



Dienstjubiläum 2022

25 Jahre

HAWRANEK Manfred, ADir.
HOPFINGER Horst, AR
LONTSCHAR Alfons, Ing
SIFKOVITS Judith, FOI

35 Jahre

MÜHLBURGER Martha, DI Dr.mont.

40 Jahre

KRAJNC Bruno Ing.; AR
MOHARITSCH Peter, FOI
SCHERHAG Gerlinde, AR
WINKLER Andrea, FI

Namensänderungen

DUBROVIN Nikita auf LIBMAN
HIRSA Bettina
auf STOCKER-REICHER
KERSCHBAUMER Sabrina
auf BERGER
KOVALENKO Anastasiia
auf KRUKENFELLNER
KRANZ Regina auf STANGL
TRETTLER Maria auf SCHOBER
WRANIEK Stefanie auf KAUFMANN

Versetzung in den Rubestand:

KIRCHBERGER Heide, FOI
LACKNER Klaus, FOI

Inanspruchnahme der Alterspension bzw Ende nach langjährigem Dienstverhältnis:

BALLOCH Anna, OAW
HÖDL Elisabeth, ADir.
KOHLHUBER Günter, FOI
TSCHABUSCHNIG Renate, FI

Lehrabschlussprüfung:

FRICK Florian, bestanden
HARTL Sarah, bestanden
WIDHALM Sara, mit gutem Erfolg bestanden

Todesfälle:

FLIESZER Maria Anna (71. Lebensjahr)
ESCHEDOR Dieter (68. Lebensjahr)





Was gibt es (sonst

FCG-Bonus-Gutschein mit tollen Freizeitangeboten



Auch dieses Jahr kommen die Bediensteten der Montanuniversität wieder in den Genuss des FCG-Bonus-Gutscheines mit tollen Freizeitangeboten. Unser besonderer Dank gilt Franz Gosch und seinem Team,

die durch ihren Einsatz diese freiwillige Sozialleistung erst möglich machen.

Das Gutscheinheft hat einen Bonus-Wert von insgesamt Euro 436,50. Die GRATIS-Gutscheine können ab sofort im Betriebsratsbüro bei Marianne Kieninger angefordert werden. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht!!

Die Partner sind:

- Mariazeller Bürgeralpe
- SKI GREBENZEN St. Lambrecht
- Grimmingtherme Bad Mitterndorf
- Das Sonnenreich Bad Loipersdorf
- Loipersdorf Thermenresort
- Stunt.at Adrenalinpark Kalsdorf
- Ziegler Reisen Graz
- Parktherme Bad Radkersburg

Wir sagen DANKE!

Deine gute Arbeit verdient höchste Wertschätzung!

Deine FCG-Steiermark

Peter Amreich

Peter Amreich
Landesvorsitzender

René Heinrich

René Heinrich
Landessekretär



Wir wünschen viel Spaß mit den FCG-Gutscheinen!

Die Fraktion Christlicher Gewerkschafter (FCG) ist deine Arbeitnehmervertretung im Österreichischen Gewerkschaftsbund und in der Steirischen Arbeiterkammer.

Unterstütze auch du uns mit deiner Mitgliedschaft!

Nähere Details findest du unter www.fcg-stmk.at oder kontaktiere uns

foto freisinger



GUTSCHEIN

PASSBILDER

Spitzenqualität – von unserem Profifotograf

Weihnachtsaktion 2022

Betriebsrat Montan Universität

Leoben Kirchplatz 3 ☎03842/43116
Trofaiach Hauptstrasse 44 ☎03847/8120

noch) Neues ?



Studienzentrum

Am Freitag, 7. Oktober 2022 wurde das neue Studienzentrum der Montanuniversität feierlich eröffnet. Moderne Architektur, nachhaltige Materialien und eine ganz auf den Studienbetrieb abgestimmte Bauweise stehen im Mittelpunkt des von der Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) um 31 Millionen Euro errichteten Universitätsneubaus.

Die feierliche Eröffnung fand in Anwesenheit von Wissenschaftsminister Martin Polaschek, Rektor Wilfried Eichlseder, BIG-CEO Hans-Peter Weiss, Landeshauptmann Christopher Drexler, Universitätsratsvorsitzender und Landeshauptmann a. D. Waltraud Klasnic und Bürgermeister Kurt Wallner statt.



(Foto Freisinger)

Richtlinie des Rektorates

Mit 4. November 2022 wurde seitens der Universitätsleitung eine Richtlinie Homeoffice des Rektorates der Montanuniversität Leoben im Zusammenhang mit der COVID Pandemie, befristet bis 31. März 2023 im Mitteilungsblatt 26, 2022/2023, Nr. 38 verlautbart.

Vorgeschichte:

Das Rektorat hat in seinem e-mail vom 7. Juni 2022 die Belegschaft - ohne Absprache mit den Betriebsräten - informiert, dass die damals bestehende, bis 30. Juni 2022 befristete, „Homeoffice-Betriebsvereinbarung“ nicht nochmals verlängert wird und die Mitarbeiter*innen verpflichtet sind, ab 1. Juli 2022 ihren Dienst wieder vollständig in Präsenz an der Universität zu versehen.

Daraufhin hat sich der Betriebsrat für das Allgemeine Universitätspersonal noch am gleichen Tag in Form

eines offenen Briefes an das Rektorat und die gesamte Belegschaft gewandt und nachdrücklich darauf hingewiesen, dass nach Ansicht des Betriebsrates für das Allgemeine Universitätspersonal der Abschluss einer „Homeoffice-Betriebsvereinbarung“ eine zukunftsorientierte Notwendigkeit darstellt. Unsere Argumente für die Möglichkeit von Homeoffice an der Montanuniversität - abgesehen von bestehenden bzw. künftigen Pandemie-Maßnahmen - wurden in nämlicher Stellungnahme ausführlich erläutert.

Kurz vor Ablauf der Befristung hat Rektor Eichlseder über seinen Referenten Herrn Dr. Sapetschnig mündlich „anklingen“ lassen, dass er nun doch eventuell bereit wäre die noch bestehende, bis 30. Juni 2022 befristete, Homeoffice-Betriebsvereinbarung für weitere sechs Monate zu verlängern.

Erst zu diesem Zeitpunkt hat sich der Betriebsrat für das Allgemeine Universitätspersonal dezidiert gegen eine Verlängerung DIESER Betriebsvereinbarung ausgesprochen. Allerdings wurde dem Rektorat gleichzeitig der Vorschlag unterbreitet, umgehend eine „allgemeine“ Homeoffice-Betriebsvereinbarung - abgesehen von bestehenden bzw. künftigen Pandemie-Maßnahmen - abzuschließen.



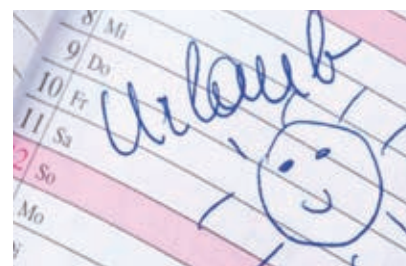
Dies wurde von Rektor Eichlseder vehement abgelehnt.

Abschließend bleibt zu erwähnen, dass der Betriebsrat für das Allgemeine Universitätspersonal schon die, mit 19. Juli 2022 seitens der Universitätsleitung herausgegebene, bis 31. Dezember 2022 befristete, RICHTLINIE des Rektorates (nachzulesen im Mitteilungsblatt 205) in einem offenen Brief am 20. Juli 2022 kritisiert und wiederholt den Abschluss einer „allgemeinen“ Homeoffice-Betriebsvereinbarung gefordert hat.

Urlaubsangebot der Universitätsleitung

Auch dieses Jahr wollte unsere Universitätsleitung den Bediensteten – nicht zuletzt aufgrund beabsichtigter Energiesparmaßnahmen – ein entsprechendes Urlaubsangebot über Weihnachten und Neujahr anbieten.

Diesbezüglich hat der Referent des Rektors folgenden Textvorschlag mit mail vom 20. Oktober 2022 an die beiden Belegschaftsvertretungen als Diskussionsgrundlage gesandt:



Werte Mitarbeiter*innen!

Die seitens der öffentlichen Hand viel diskutierten und notwendigen Energieeinsparungsmaßnahmen treffen auch unsere Universität. Auch wir sind aufgefordert, dem Ministerium dementsprechende Aktionspläne vorzulegen und umzusetzen.

Ein Aktionspunkt dieser Maßnahmen ist die vollständige Schließung unserer Universität über Weihnachten und Neujahr, beginnend mit Donnerstag, 22. Dezember 2022 bis Sonntag, 8. Jänner 2023, um hier in allen Universitätsgebäuden die Energiekosten effizient reduzieren zu können.

Für diesen Zeitraum sind 10 Urlaubstage zu konsumieren. Das Rektorat erklärt sich bereit zwei Tage zusätzlich frei zu gewähren, so dass für insgesamt 18 Tage dienstfrei (inkl. Sonn- und Feiertage) nur acht Urlaubstage zu verbrauchen sind.

Notwendige Jahresabschlussarbeiten sind von den Lehrstühlen und Organisationseinheiten so zu planen und zu terminisieren, dass die

Fortsetzung auf Seite 22



Fortsetzung von Seite 21

Mitarbeiter*innen während dieser Zeit durchgehend zu Hause bleiben können.

Seitens der Personalabteilung erfolgt ein eigenes Schreiben zur administrativen Abwicklung dieser Regelung.

Wir hoffen neben der Realisierung der dementsprechenden Energieeinsparungen durch eine durchgehend gewährte Erholungsphase auch gestärkt in das neue Jahr starten zu können.

Was gibt es (sonst

Noch bevor der Betriebsrat für das Allgemeine Universitätspersonal einen diesbezüglichen Beschluss fassen konnte, hat uns Dr. Sapetschnig mit mail vom 25. Oktober 2022 davon informiert, dass das Gremium des Betriebsrates für das wissenschaftliche Personal einen Beschluss gefasst hat, der vom Rektorat vorgeschlagenen Variante einer Schließung der Universität über Weihnachten und Neujahr nicht zuzustimmen.

Das Rektorat hat daher das oben erwähnte Angebot der zwei zusätzlichen Urlaubstage bei vollständiger Konsumation der Tage als Urlaub zurückgezogen.

Zentrum am Berg

Landeshauptmann Christopher Drexler hat am 19. September 2022 gemeinsam mit Bundesminister Magnus Brunner das Zentrum am Berg in Eisenerz besucht. Für Minister Brunner, der neben den Finanzen auch für den Bergbau zuständig ist, war es der erste offizielle Termin in dieser Funktion.



Landeshauptmann Christopher Drexler, Bergbauminister Magnus Brunner und Co. erhielten eine Führung durch das Zentrum. © Land Steiermark

Ehrungen

Nach 2-jähriger, „covidbedingter“, Pause fanden auf Initiative des Betriebsrates wieder zwei Veranstaltungen statt, die der Wertschätzung des Allgemeinen Universitätspersonals durchaus gerecht werden.

Am sogenannten „Welcome Day“ begrüßte Rektor Wilfried Eichlseder alle neu in den Dienststand getretenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Nach einer ausführlichen Information durch die Leiter der Personalabteilung, der Abteilung für Gebäude und Technik, des Zentralen Informatikdienstes, der Verantwortlichen un-



seres Qualitätsmanagements und der beiden Betriebsratsvorsitzenden, lud unser Rektor zu Bröchen und Getränken. Herzlichen Dank dafür.

Eine weiteres, inzwischen zur Tradition gewordenes „Event“ war der



gemeinsam besser leben

Versorgt sein ist gut. Umsorgt sein besser.

2 Monatsprämien frei + Gutschein für den Entfall eines Selbstbehaltes*.

Gruppen-Krankenversicherung für Dienstnehmer:innen der Montanuniversität Leoben

Wir wollen Sie heuer auf die Möglichkeit zum Einstieg in die prämienbegünstigte Gruppen-Krankenversicherung bei UNIQA hinweisen. Die private Krankenversicherung hilft in schwierigen gesundheitlichen Situationen.

UNIQA Sonderklasse-Versicherung

Wenn Sie sich für eine Gruppen-Krankenversicherung entscheiden, können Sie grundsätzlich aus derselben Angebotspalette wählen, wie Einzelpersonen bzw.

Familien. Als Gruppenversicherter genießen Sie aber zusätzlich einen Rabatt, daher können Sie sich – und Ihrer Familie – bestmögliche Vorsorge zu einem noch günstigeren Preis sichern.

Werden Sie Privatpatient in der Sonderklasse

Wer ins Spital muss, wünscht sich die bestmögliche Betreuung:

- Freie Arzt- oder Krankenhauswahl
- Individuelle Vereinbarung von Behandlungs- und Operationsterminen
- Mehr Komfort und angenehmes Ambiente
- Flexible Besuchszeiten etc.
- Privatpatient in radiologischen Instituten (MRT, CT, SPECT...)
- Hebammenleistungen



Alexander Stadlhofer
Mobil: +43 699 103 611 96
alexander.stadlhofer@uniqa.at



Thomas Rath
Mobil: +43 664 889 161 91
thomas.rath@uniqa.at

*Im Aktionszeitraum ab sofort bis 28.02.2023 verzichten wir für Neubeitritte auf die ersten 2 Monatsprämien! Bei Wahl eines Tarifes mit Selbstbeteiligung (Optimal) erhalten Sie zusätzlich einen Gutschein für den Entfall eines Selbstbehaltes.

Diese Werbeunterlage ist eine unverbindliche Erstinformation. Sie stellt kein Angebot, keine Beratung und keine individuelle Empfehlung dar. Die wesentlichen Produktinformationen finden Sie im Produktinformationsblatt auf www.uniqa.at. Alle Produktdetails entnehmen Sie bitte Ihrem Versicherungsantrag, der Police und den Bedingungen. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Stand: Dezember 2022.

Medieninhaber: UNIQA Österreich Versicherungen AG, Untere Donaustraße 21, 1029 Wien, Sitz: Wien, FN 63197m Handelsgericht Wien

noch) Neues ?



„Tag der Ehrung“ für langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie jener, die im abgelaufenen Jahr ihre wohlverdiente Pension bzw. Ruhestand angetreten haben. Auch wir vom Betriebsrat danken unseren Kolleginnen und Kollegen für ihre treuen Dienste an unserer Universität. Unser Rektorat ließ es sich auch heuer nicht nehmen diese ehemaligen Universitätsbediensteten mit einer Gedenkmedaille und einer Urkunde zu ehren. Für die Damen gab es zusätzlich einen wunderschönen Blumenstrauß.

MUL radelt – Montanuni spart Kohlenstoffdioxid

Im Juni nahm die Montanuniversität Leoben an der Aktion „Steiermark radelt“ teil. Vom 30. Mai bis 30. Juni trugen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Kilometer, die sie zur Arbeit zurückgelegt haben, ein. Den ganzen Monat über gab es Veranstaltungen rund um das Thema Rad.

Workshops und Vorträge

Gleich am 30. Mai hatten Interessierte die Möglichkeit, ihr Rad flott zu machen. Gemeinsam mit dem Mountainshop Trofaiach und dem USI wurden rund 40 Räder angepasst und kleine Reparaturen durchgeführt. Großer Beliebtheit erfreute sich auch der Workshop „Selber Schrauben“, hier lernten die 15 Teilnehmer*innen kleine Mängel selbst zu beheben. Im Rahmen einer AlumNight stellten der Extremradfahrer Christoph Strasser und Buchautor und Montanist David Misch ihr Buch „1.000 Kilometer in 24 Stunden“ vor. Darin begleitete Misch den Sportler über ein Jahr, als er sich für die Weltrekordfahrt vorbereitet hat. Er gewährt in seinem Buch

detaillierte und intime Einblicke in Strassers Jagd nach dem perfekten Tag.

Aktion „MUL radelt“

Insgesamt nahmen an der Aktion 22 Personen teil, die insgesamt 9.000 Kilometer erradelten. Das entspricht ca. 270.000 Kilokalorien oder 675 Leberkäsemmeln – das bedeutet eine CO₂-Ersparnis von 1.600 Kilogramm. Die meisten Kilometer schafften die Teilnehmer*innen vom ZID (Zentraler Informatikdienst) und das USI-Team.

Der Betriebsrat für das Allgemeine Universitätspersonal bedankt sich an dieser Stelle in aller Form beim Leiter des Universitätssportinstitutes, Herrn Mag. Bernd Tauderer für seinen unermüdlichen Einsatz

im Sinne der Gesundheit der Universitätsbediensteten und Studierenden unserer Alma Mater! DANKE BERND!



Beim Workshop „Selber Schrauben“ lernten die Teilnehmer*innen, kleine Reparaturen selbst zu machen. USI-Bernd Tauderer gab praktische Tipps!

Asia
Hotel & Spa Leoben

Relaxen.
Urlauben.
Genießen.

asiaspa.at

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Jürgen Edlinger

Betriebsrat

der Montanuniversität Leoben für die Allg. Bediensteten



ALLES WIRD GUT



Gemacht für die Zukunft

ALLES AUSSER GEWÖHNLICH



Bewirb dich jetzt!



JEDES PLUS ZÄHLT.
www.ichplus.at